

Große Anfrage

der Abgeordneten Horst Friedrich (Bayreuth), Hans-Michael Goldmann, Dr. Karlheinz Gutmacher, Hildebrecht Braun (Augsburg), Rainer Brüderle, Ernst Burgbacher, Jörg van Essen, Ulrike Flach, Paul K. Friedhoff, Rainer Funke, Ulrich Heinrich, Walter Hirche, Dr. Werner Hoyer, Ulrich Irmer, Dr. Heinrich L. Kolb, Jürgen Koppelin, Dirk Niebel, Günther Friedrich Nolting, Detlef Parr, Cornelia Pieper, Dr. Edzard Schmidt-Jortzig, Marita Sehn, Dr. Hermann Otto Solms, Carl-Ludwig Thiele, Dr. Dieter Thomae, Dr. Wolfgang Gerhardt und der Fraktion der F.D.P

Referenzstrecke für den Transrapid

Die Bundesregierung, das Transrapid-Konsortium und die Deutsche Bahn AG haben den geplanten Bau der Transrapid-Referenzstrecke zwischen Berlin und Hamburg gestoppt. Die genauen Grundlagen für die Beschlussfassung sind dabei nicht bekannt geworden. Das gilt ebenfalls für die von der Bundesregierung angekündigte alternative Referenztrasse und die Frage, ob und in welchem Umfang die für den Bau der Strecke eingeplanten Haushaltsmittel für Infrastrukturinvestitionen des Bundes im Haushalt des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen verbleiben.

Wir fragen deshalb die Bundesregierung:

1. Durch welche Maßnahmen und mit welchen Haushaltsmitteln wurden bisher die Entwicklung des Transrapid und die Planung der Referenzstrecke gefördert?
2. Welches Datenmaterial lag den Beteiligten als Grundlage für ihre Entscheidung gegen den Bau der Referenzstrecke zwischen Berlin und Hamburg zu Grunde?
3. Wie viele Arbeitsplätze hat diese Entscheidung unmittelbar im Bereich der beteiligten Industrie gekostet und wie viele Arbeitsplätze können auf Grund der Entscheidung im Bereich der geplanten Referenzstrecke nicht realisiert werden?
4. Welche Folgen hat der Beschluss gegen den Bau der Referenzstrecke für den Bestand der Transrapid-Versuchsstrecke in Lathen/Emsland, sowohl mit Blick auf die EXPO 2000 wie auch darüber hinaus?
5. Welche Initiativen hat die Bundesregierung bisher ergriffen, um eine alternative Referenzstrecke zu bestimmen?

6. Welche Maßnahmen beabsichtigt die Bundesregierung zu treffen, um die Abwanderung der Kompetenz und den Verkauf des technischen Wissens zu verhindern?
7. Welche Pläne hat die Bundesregierung im Hinblick auf die Verwendung der im Haushalt eingestellten Investitionen für den Bau des Transrapid-Fahrwegs zwischen Berlin und Hamburg?
8. Wie hoch wären die Kosten für die Ertüchtigung der bestehenden Schienenstrecke zwischen Berlin und Hamburg, um für dort verkehrende Züge eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h zu erreichen?
9. Welche Baumaßnahmen wären insbesondere mit Blick auf die notwendige Beseitigung höhengleicher Bahnübergänge notwendig und wie schnell wären diese zu realisieren?
10. Welche Zeitersparnis gegenüber der aktuellen Reisezeit wäre so zu erreichen?

Berlin, den 14. Februar 2000

Horst Friedrich (Bayreuth)
Hans-Michael Goldmann
Dr. Karlheinz Gutmacher
Hildebrecht Braun (Augsburg)
Rainer Brüderle
Ernst Burgbacher
Jörg van Essen
Ulrike Flach
Paul K. Friedhoff
Rainer Funke
Ulrich Heinrich
Walter Hirche
Dr. Werner Hoyer
Ulrich Irmer
Dr. Heinrich L. Kolb
Jürgen Koppelin
Dirk Niebel
Günther Friedrich Nolting
Detlef Parr
Cornelia Pieper
Dr. Edzard Schmidt-Jortzig
Marita Sehn
Dr. Hermann Otto Solms
Carl-Ludwig Thiele
Dr. Dieter Thomae
Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion